

## Frühindikatoren

15. Juni 2021

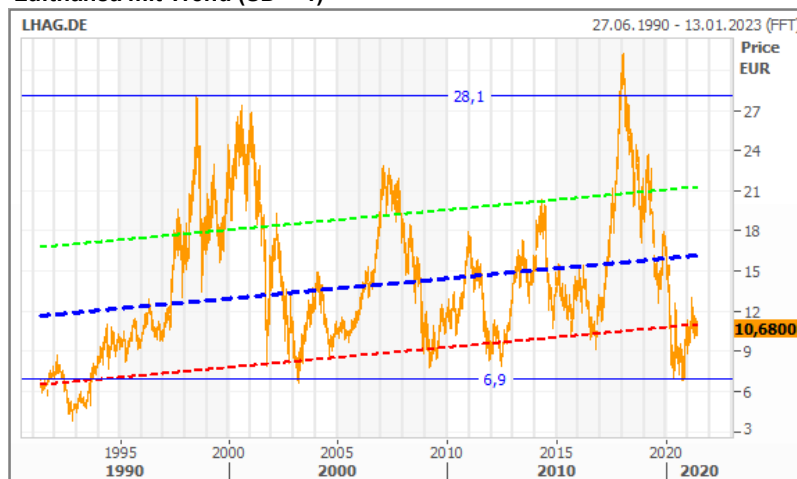
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.394	14.174	4.255	15.674	3.553	4.133	2.007	28.618	29.429
-0,25%	+0,74%	+0,18%	-0,13%	+1,10%	+0,14%	+0,24%	-0,78%	+0,91%

- ▶ **Biden - Werde Putin Zusammenarbeit anbieten**
- ▶ **Nasdaq steigt auf Rekordhoch**
- ▶ **Nato-Gipfel: Merkel spricht von Neuanfang - China rückt in den Fokus**
- ▶ **Ende der Einschränkungen - New York will Pandemie-Einsatzkräfte mit Konfettiparade feiern**

Guten Morgen...Es ist wie mit einem in die Stadt verschenkten kleinen Kätzchen, das durch Wind und Wetter den Weg zurück zum Heimathof findet. Leicht zerzaust und ein wenig verwirrt dürfte das Tier bald wieder im Schoß der US-Notenbank sitzen. Genie is going out of the bottle: Angesichts rasant steigender Preise in der abklingenden Pandemie kommt die ultralockere Linie der US-Notenbank auf den Prüfstand. Für den morgigen Zinsentscheid ist eine recht lebhaftere Debatte über die Zukunft der Geldspritzen zu erwarten. Die Notenbanker dürften alarmiert sein, die Verbraucherpreise sind zuletzt um 5% (!) anzogen. Als wir noch vor zwei Tassen Cafe waren, lag der Preisschub im April bei 4,2%. Der Mai ist kein einmaliger Ausrutscher. Mit Geldspritzen von monatlich 120 Mrd. Dollar päppelt die Fed die US-Wirtschaft auf und trägt zum Höhenflug verschiedener Asset-Klassen bei. Auch nur eine Diskussion über geringere Dosen der Krisenmedizin könnte Nervosität auslösen. Ground Zero: 2013 hat der damalige Notenbankchef Bernanke offenbar unbedacht die Bemerkung fallengelassen, die Fed könnte bei anhaltend positiven Wirtschaftsdaten ihre Wertpapierkäufe allmählich zurückfahren. Ein Beben an den Börsen war die Folge: das Taper Tantrum. Konkrete Signale für ein Zurückfahren der Käufe erwarten viele Beobachter erst für die große Notenbanker-Konferenz in Jackson Hole, die Ende August abgehalten wird. Vorläufig dürfte das Schwert im Waffenschrank bleiben. Die Lufthansa nimmt eine Kapitalerhöhung in Angriff und umwirbt Investoren dafür mit neuen Finanzziele. Die Kosten sollen um gleich rund 3,5 Mrd. Euro (!) bis 2024 im Vergleich zu 2019 sinken. Die Aussicht auf eine steigende Treibstoff-Nachfrage dank der Fortschritte bei den Corona-Impfungen und des damit einhergehenden Abbaus von Restriktionen trieb den Ölpreis auf den höchsten Stand seit zwei Jahren.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,546%	-0,488%	-0,30%	0,07%	Deutschland	-0,25%	-0,58%
GBP	0,084%	0,169%	0,67%	0,99%	UK	0,74%	0,20%
USD	0,118%	0,238%	0,82%	1,42%	USA	1,49%	0,91%
JPY	-0,096%	0,048%	-0,03%	0,06%	Japan	0,04%	0,02%
CHF	-0,753%	-0,592%	-0,38%	0,02%	Schweiz	-0,22%	-0,449%

### Lufthansa mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2125	-
CAD	1,4715	1,2131
GBP*	0,8590	1,4115
CHF	1,0905	0,8993
AUD*	1,5725	0,7710
JPY	133,45	110,06
SEK	10,0985	8,3274

\* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD

BUND FUT 6% DE/d	172,64
Öl Sorte Brent in USD/Fass	73,10
Gold in USD/Feinunze	1.865,79

Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+16,34%	3552,64
S&P 500	+14,11%	3756,07
NIKKEI	+1,37%	27444,17

Quelle: Reuters